

## 80 Jahre Planetarium Hamburg

**Das muss gefeiert werden: Festwoche vom 22. bis zum 30. April 2010**

**Das Planetarium Hamburg – heute international eins der modernsten Planetarien – wird 80 Jahre alt und zählt damit auch gleichzeitig zu den traditionsreichsten Sternentheatern weltweit. In der Festwoche finden jede Menge spezieller Events zum Jubiläum statt.**

### Die Festwoche

Das Planetarium Hamburg wird 80 Jahre alt. Das Weltraumteleskop Hubble wird 20 Jahre alt. Beide Geburtstage werden vom 22. bis 30. April feierlich begangen. Zum Start der Jubiläumswoche am 22. April richtet die Stadt Hamburg – genau wie schon vor 80 Jahren – einen Senatsempfang mit geladenen Gästen im Planetarium Hamburg aus.

Und am 30. April, dem offiziellen 80. Geburtstag des Planetarium Hamburg, an dem das Haus 1930 zum ersten Mal für die Öffentlichkeit zugänglich war, gibt es einen Querschnitt durch unser vielseitiges Programm: Elf Veranstaltungen aus allen Programmsparten zum ermäßigten Preis von nur 5,- € pro Eintrittskarte! Dazu erhält am 30. April ab 14 Uhr jeder Gast gegen Vorlage seines Tickets kostenfrei ein Los für die Jubiläumstombola – und jedes Los gewinnt: Bücher, CDs, DVDs, Globen, Freikarten u.v.m.

Zwischen dem 22. und 30. April werden Weggefährten, Freunde und Partner leuchtende oder klingende Geschenke im Sternensaal überbringen – mit dabei zum Beispiel der französische Chill-Out-Experte Raphaël Marionneau mit seinen Festtagsgästen VARGO (22.04.), der Sänger, Dichter und Entertainer Wolfram Eicke (23.04.) und Schauspieler vom Altonaer Theater, die aus Douglas Adams' Kultromanreihe „Per Anhalter durch die Galaxis“ unter dem Sternenhimmel lesen (27.04.). Darüber hinaus gibt es selbstverständlich ein abwechslungsreiches Programm aus den Bereichen Sternenwissen, Sterne und Umweltkunde für Kinder, Musik- und Lasershows etc.

Ab 24. April werden die neuesten Geburtstagsbilder von HUBBLE gemeinsam mit der Europäischen Weltraumbehörde ESA im Planetarium präsentiert und erläutert. Insgesamt neun Mal läuft das Hubble-Jubiläumsprogramm HUBBLES NEUER KOSMOS – 20 JAHRE WELTRAUM TELESKOP.

Und auch am 24. und 25. April kann man bei der Jubiläumstombola mit etwas Glück den einen oder anderen attraktiven Preis gewinnen. Einen Spiel-Parcours mit „Planetengolf“, „heißem Raketendraht“ und anderem finden Kinder am Sonntag, dem 25.04. vormittags von 11 bis 15 Uhr im Planetarium. Kommen Sie an Bord und feiern Sie mit uns!

**Planetarium Hamburg, Hindenburgstraße 1b (Stadtpark), 22303 Hamburg**

**Festwoche zum 80. Geburtstag: 22. – 30.04.2010**

**Tickets und Infos: Tel. 040/42886520 oder [www.planetarium-hamburg.de](http://www.planetarium-hamburg.de)**

### Bildmaterial:

80 Jahre Planetarium Hamburg Key-Visual (frei zum Abdruck bei Copyright-Nennung: Planetarium Hamburg/NASA/ESA):

[http://www.planetarium-](http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/01_Planetarium/Gebaeude/80%20JahrePlanetariumHHKeyVisual.jpg)

[hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/01\\_Planetarium/Gebaeude/80%20JahrePlanetariumHHKeyVisual.jpg](http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/01_Planetarium/Gebaeude/80%20JahrePlanetariumHHKeyVisual.jpg)

Planetarium von außen: <http://www.planetarium-hamburg.de/presse/bilder/bilderkategorie/gebaeude/>

Planetarium historisch: <http://www.planetarium-hamburg.de/presse/bilder/bilderkategorie/geschichte/>

Planetariumsdirektor Thomas W. Kraupe: <http://www.planetarium-hamburg.de/presse/bilder/bilderkategorie/portraits/>

Die Bilder sind frei zum Abdruck in Verbindung mit Berichterstattung zum Planetarium Hamburg und bei Nennung des Copyrights.

## **80 Jahre Planetarium Hamburg** **DAS PLANETARIUM HISTORISCH**

Eigentlich fängt die Geschichte des Planetarium Hamburg vor 100 Jahren an. 1910 legte Fritz Schumacher, Baudirektor von Hamburg, einen Plan für einen "sozialen Park" vor, der als Erholungsfläche für die dicht besiedelten Stadtteile Barmbek und Winterhude gedacht war. Hier war auch ein Wasserturm vorgesehen, der sich als "point of view" am Ende der 1,3 km langen Hauptachse erheben sollte. Im Jahre 1912 begann der Architekt Oscar Menzel mit dem Bau des knapp 65 Meter hohen Turms, mit dem Schumacher die Formen wilhelminischer Baukunst mit dem modernen Art-Deco-Design zu verbinden versuchte. Durch kriegsbedingte Unterbrechungen konnte er erst 1916 vollendet werden. Der Behälter mit 23 Metern Durchmesser fasste 3000 Kubikmeter Wasser. Seine Aufgabe als Wasserturm erfüllte das Bauwerk jedoch nur für relativ kurze Zeit. Bereits im Jahr 1924 wurde es auf Grund eines zu niedrigen Wasserdrucks aus dem Netz genommen. 1929 stimmte die Hamburger Bürgerschaft dem Vorschlag zu, ein Planetarium im Winterhuder Wasserturm einzurichten. Bereits einige Jahre zuvor war bei der Firma Zeiss in Jena ein Projektor bestellt worden: das Zeiss Modell II. Die Umbauarbeiten erwiesen sich als schwierig, aber am 22. April 1930 war es dann endlich soweit: Der Hamburger Senat lud ausgewählte Gäste zu einer ersten Vorführung ein, am 30. April 1930 folgte die erste öffentliche Vorstellung.

Den Krieg überstand das Planetarium unversehrt. Im Jahr 1956 entschloss man sich zum Ankauf eines neuen Projektionsgerätes, des Zeiss Modells 4, das mit zahlreichen technischen Neuerungen und Zusatzgeräten aufwartete. In der Ära von Dr. Erich Übelacker (1975 bis 2000) wurde der Personalstamm verstärkt, das Programm erweitert, Ausstellungsräume eingerichtet, die Kuppel erneuert und 1986 das Zeiss Modell VI erworben.

2000 ernannte die Kulturbehörde den Astrophysiker Thomas W. Kraupe als neuen Direktor. Gemeinsam mit dem Architektenbüro Bothe-Richter-Teherani erarbeitete er eine grundlegende Instandsetzung und Modernisierung des Hauses, die bis Oktober 2003 umgesetzt wurde.

## **DAS PLANETARIUM HEUTE**

Rund 350.000 Gäste kommen seitdem jedes Jahr ins Planetarium Hamburg, um sich auf Entdeckungstour in die Weiten des Alls zu begeben oder sich künstlerisch inspirieren zu lassen. Damit machen sie das Planetarium Hamburg zum mit Abstand bestbesuchten deutschsprachigen Planetarium!

Das Programmangebot ist äußerst facettenreich: Sternenreisen für Jung und Alt, für Astronomie-Anfänger und Fortgeschrittene, Sternkonzerte von Klassik bis Jazz und Pop, Multimediale Musik- und Lasershows, Hörspiele und Lesungen, Poetische Reisen, Sternentheater, Sondervorträge großer Forscher und Denker unserer Zeit sowie Ausstellungen – das alles und vieles mehr bietet das Planetarium Hamburg seinem Publikum.

Mit seiner besonderen Kombination aus allerneuester Projektionstechnik mit dem erstmals in Europa installierten PC-Cluster Digistar 4, der größten Laser- und Lichtenanlage, dem Erdvisualisierungscluster Sciss Uniview und seinem Zeiss-Sternenprojektor Universarium 9 verfügt das „kosmische Schauspielhaus“ über ein weltweit einzigartiges „Multimedia-Orchester“, das die Besucher in faszinierende Rundum-Szenarien aus Bild-, Klang- und Liveperformances eintauchen lässt.

## **DAS WELTRAUMTELESKOP HUBBLE WIRD 20!**

Am 24. April 1990 wurde das NASA/ESA -Weltraumteleskop HUBBLE ins All geschossen. Aus seiner Umlaufbahn um die Erde – hoch über der störenden Erdatmosphäre – ermöglicht es seitdem einen bisher ungeahnten Blick in die Tiefen des Weltalls, dessen Schönheit uns fasziniert und dessen Reichtum an astronomischen Erkenntnissen alle Erwartungen bei weitem übertraf. Wie kein anderes Teleskop hat es unser Weltbild revolutioniert und Daten geliefert, die bei der Präsentation an einer riesigen Planetariumskuppel schon dem Laien ungeahnte Einblicke in die Welt der Sterne ermöglichen.

## 80 Jahre Planetarium Hamburg

**EINIGE HIGHLIGHTS DER FESTWOCHE AUS INSGESAMT 60 VERANSTALTUNGEN, DIE VOM 22.04. BIS 30.04. IM PLANETARIUM STATTFINDEN**

### POPSTARS

#### **le voyage abstrait präsentiert VARGO**

Der Multi-Instrumentalist und Klang-Ästhet Ansgar Üffink und die Sängerin Stephanie Hundertmark – zusammen sind sie VARGO – treffen zum 80. Jubiläum des Planetarium Hamburg im Sternensaal auf Soundpilot Raphaël Marionneau (abstrait music), Thomas W. Kraupe (Visuals) und Simon Böttcher (Licht & Laser).

Die prominenten Gäste werden le voyage abstrait – eins der erfolgreichsten Musikprogramme der Stadt – an diesem Abend ihre eigene Klangfarbe mitgeben: einen spielerischen Mix aus Ambient und TripHop, Downbeat und Pop. VARGO ist seit Jahren eine der erfolgreichsten Bands des Genres. Sie war die erste deutsche Band, die auf der international gefeierten CD-Reihe „Café del Mar“ einen Platz fand. Auf weit mehr als 150 Compilations ist sie inzwischen vertreten. Ihr neues Album, „Precious“, kommt entspannt und doch fesselnd daher und nimmt die Hörer mit auf eine Reise zu sich selbst. Damit ergänzt der Sound von VARGO Raphaël Marionneaus Klang-Ästhetik aufs Beste. Für das Auge gibt es allerfeinste visuelle Erlebnisswelten, live gestaltet von Thomas W. Kraupe und Simon Böttcher.

22. April, 20 Uhr und 22.30 Uhr, Eintritt: 17,50 Euro

Bildmaterial (frei zum Abdruck bei Copyright-Nennung: Ansgar\_Stephanie\_Print): [http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/04\\_Popstars/le\\_voyage\\_abstrait/Le%20Voyage%20präsentiert%20VAGO%2022.4.10.jpg](http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/04_Popstars/le_voyage_abstrait/Le%20Voyage%20präsentiert%20VAGO%2022.4.10.jpg) VARGO

### STERNENKONZERT

#### **HEIMLICH LEUCHTEN UNSERE STERNE**

Ein Teil von Wolfram Eickes kreativer Seite hat seit Jahren ein Zuhause unter der Sternenkuppel des Planetariums. Seine kluge, feinfühligte Geschichte vom Kleinen Tag, der auf einem Sonnenstrahl zur Erde reist, erfreute hier als Sternenmusical bereits mehr als 100.000 Zuschauer. Nun, zum 80. Jubiläum des Planetariums, gehört Wolfram Eicke die Bühne unter Hamburgs schönsten Sternen. Der vielseitige Sänger, Dichter, Schriftsteller und Entertainer aus Lübeck bringt seine Texte und Lieder mit, und die zielen mit ihrer gradlinigen Alltagstauglichkeit und Poesie direkt ins Herz. Am Flügel wird Wolfram Eicke von seinem Sohn Fabian begleitet, der als Pianist und Komponist bereits erste Erfolge feierte ([www.wolfram-eicke.de](http://www.wolfram-eicke.de)). Planetariumsdirektor Thomas W. Kraupe gibt den Blick frei auf den Sternenhimmel der Jubiläumswoche.

23. April, 19:30 Uhr, Eintritt: 15 Euro

Bildmaterial (frei zum Abdruck bei Copyright-Nennung: Wolfram Eicke): [http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/06\\_Konzert/2010Quartal2/Wolfram%20Eicke%2023.4.10.%201.jpg](http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/06_Konzert/2010Quartal2/Wolfram%20Eicke%2023.4.10.%201.jpg) Wolfram Eicke

### JUBILÄUMSSTERNENREISE

#### **HUBBLES NEUER KOSMOS – 20 JAHRE WELTRAUMTELESKOP**

Anlässlich des 20. Jubiläums des Weltraumteleskops nehmen wir Sie mit in kosmische Landschaften, die Hubble erforscht und dabei unser Wissen über den Lebenslauf des Universums und der Sterne revolutioniert hat. Entstanden ist diese 360-Grad-Sternenreise, die auch die neuesten „Geburtstagsbilder“ von Hubble enthält, in enger Zusammenarbeit mit dem Team des europäischen Hubble-Zentrums. *Empfohlen ab zwölf Jahren.*

Die mehrsprachige DVD „Hubble auf Entdeckungsreise“ ist im Planetariumsshop zum Jubiläumspreis von nur 1 Euro erhältlich.

24. bis 30. April, Eintritt: 8,- Euro, ermäßigt: 5,- Euro

Bildmaterial (frei zum Abdruck bei Copyright-Nennung – steht jeweils unter dem Bild): <http://www.planetarium-hamburg.de/presse/bilder/bilderkategorie/faszination-weltall/>

STERNENTHEATER

## LESEREIHE „SCHÖNE NEUE WELT – LESUNGEN UNTER DEM STERNENHIMMEL“

Eine Lesereihe in Kooperation mit dem Altonaer Theater

Jeweils zwei Schauspieler aus dem Ensemble des Altonaer Theaters präsentieren Werke großer Erzähler und Romanciers. Huxleys berühmter Romantitel „Schöne neue Welt“ steht als Motto über der ganzen Reihe – ironisch und nachdenklich zugleich. Ein Thema verbindet alle Texte: Der Mensch als Gestalter seiner Lebenswelt und seiner Zukunft – im Guten wie im Schlechten...

Das besondere Ambiente des Planetariums mit dem außerirdischen Blick auf unsere Welt im Sternenmeer verstärkt dabei die Wirkung der Texte. Diesmal wird an drei Abenden „Per Anhalter durch die Galaxis“ präsentiert – das bekannteste Werk des englischen Schriftstellers Douglas Adams, das mittlerweile Kultstatus genießt und in mehreren Fortsetzungen erschienen ist. Zunächst als Hörspiel produziert und ab 1978 vom BBC-Radio 4 ausgestrahlt wurde dieses grotesk-komische Science-Fiction Werk von Adams in Buchform veröffentlicht. Der Legende nach hatte Adams die Idee zu dieser Geschichte, als er per Anhalter in Österreich unterwegs war, in etwas angetrunkenem Zustand in den Acker neben einer Landstraße sank und sein Blick in den Sternenhimmel fiel...

### Per Anhalter durch die Galaxis: Arthur Dent startet durch

*Gelesen von Tommaso Cacciapuoti und Ulrike Grote*

Es hätte ein so schöner Tag werden können – bis der Engländer Arthur Dent feststellen muss, dass sein Haus abgerissen werden soll. Macht aber eigentlich nichts, weil kurz darauf auch die Erde gesprengt wird, um einer Hyperraum-Umgehungsstraße Platz zu machen. Kurz vorher entpuppt sich Arthurs bester Freund Ford Prefect nicht etwa als ein kleiner Exzentriker aus der Provinz, wie bisher angenommen wurde, sondern als Besucher von einem kleinen Stern in der Nähe von Beteigeuze. Und er verfügt nicht nur über den lebensnotwendigen Reiseführer „Per Anhalter durch die Galaxis“, sondern auch über das unschätzbare Wissen, wie man für weniger als 30 Atair-Dollar die Wunder des Weltraums entdecken kann...

27. April, 20 Uhr, Eintritt: 10,50 Euro

Bildmaterial (frei zum Abdruck bei Copyright-Nennung):

[http://www.planetarium-](http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/07_Theater/Lesungen/27.4.10%20Per%20Anhalter_%20Ulrike%20Grote_001.jpg)

[hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/07\\_Theater/Lesungen/27.4.10%20Per%20Anhalter\\_%20Ulrike%20Grote\\_001.jpg](http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/07_Theater/Lesungen/27.4.10%20Per%20Anhalter_%20Ulrike%20Grote_001.jpg) Ulrike Grote,

Copyright: Joachim Hiltmann

[http://www.planetarium-](http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/07_Theater/Lesungen/27.5.10%20Per%20Anhalter_Tommaso%20Cacciapuoti_001.jpg)

[hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/07\\_Theater/Lesungen/27.5.10%20Per%20Anhalter\\_Tommaso%20Cacciapuoti\\_001.jpg](http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/07_Theater/Lesungen/27.5.10%20Per%20Anhalter_Tommaso%20Cacciapuoti_001.jpg) Tommaso

Cacciapuoti, Copyright: Altonaer Theater

## REGELMÄSSIG STATTFINDENDE PROGRAMME IM PLANETARIUM HAMBURG:

STERNENWISSEN: „Auf der Suche nach unseren kosmischen Ursprüngen – die ALMA-Planetariumsshow“ / „Augen im All – Vorstoß ins unsichtbare Universum“ / „Die Macht der Sterne“ / „Kosmische Kollisionen“ / „In die Tiefen des Universums“ / „Unendliche Weiten – vom Urknall zur Erde“ / „Sind wir allein? Die Suche nach Leben im All“ / „Sterne der Pharaonen – Götter, Gräber und Gestirne am Nil“ / „Reise zu den Sternen“ / STERNENPOESIE: „Adamas – das Reich des Lichts“ / STERNE FÜR KINDER: „Marvi Hämmers Reise zum Mond“ / „Sonne, Mond und Sterne für Kinder“ / „Das Geheimnis der Papierrakete“ / „Der kleine Tag – das Sternenmusical“ / „Kaluoka’hina – das Zauberriff“ / „Meine Heimat – Unser Blauer Planet“ / „Hexe Lilli fliegt zum Mond“ / STERNENTHEATER: „Der kleine Prinz“ / POPSTARS: „Dark Side of the Moon“ / „The Cosmic Wall – a Monument to Pink Floyd“ / „Deep Space Night 3.1“ / „Jean Michel Jarres AERO – Das Surround-Erlebnis“ / „Mike Batt präsentiert: Voices in the Dark“

Planetarium Hamburg, Karten: 040 / 4288652-10, [www.planetarium-hamburg.de](http://www.planetarium-hamburg.de)

Pressekontakt: Anja Michalke, Tel.: 040/428 86 52-66, [presse@planetarium-hamburg.de](mailto:presse@planetarium-hamburg.de)